

Schwieriger Schüler

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. Juli 2021 22:59

Anders gefragt: Was ist deiner Meinung nach ein "Nicht-ADHSler"? ADHS ist bislang nicht neurologisch definiert, etwa durch Dopaminmangel oder sowas. Hyperkinetische Störungen sind symptomatisch beschrieben. Kind platzt in Gespräche? ist unruhig? Bleibt nicht bei der Sache? Dann gibt es eine Diagnose, die wir als ADHS bezeichnen. Differentialdiagnostisch müsste jedes andere Problem ausgeschlossen werden, ist aber m.E. nicht möglich oder wird nicht gemacht.

Zur Wirkweise von Methylphenidat:

<https://www.gelbe-liste.de/wirkstoffe/Met...harmakokinetike>

Methylphenidat ist ein Psychostimulans mit ausgeprägteren Effekten auf zentrale als auch auf motorische Aktivitäten. Der Wirkstoff besitzt zwei Asymmetriezentren und tritt daher in vier Stereoisomeren auf. Die pharmakodynamisch aktive Konfiguration ist die threo-Form. Das D-Isomer ist pharmakologisch aktiver als das L-Isomer.

- Methylphenidat wirkt durch Freisetzung von Noradrenalin aus intraneuronalen Speichern adrenerger Neurone und Hemmung der Wiederaufnahme indirekt sympathomimetisch.
- Mit steigender Konzentration im Zentralnervensystem, setzt Methylphenidat auch Dopamin frei und hemmt dessen Wiederaufnahme.
- Es wird angenommen, dass die Wirkung auf einer Inhibierung der Dopamin-Wiederaufnahme im Striatum zurückzuführen ist, ohne dass eine Freisetzung von Dopamin ausgelöst wird.
- Der Mechanismus, durch den kognitiven Effekten und Verhaltenseffekten zugrunde liegt, ist nicht eindeutig nachgewiesen.
- Die zentralstimulierende Wirkung äußert sich unter anderem in einer Steigerung der Konzentrationsfähigkeit, Leistungs- und Entscheidungsbereitschaft, Unterdrückung von Müdigkeit und körperlicher Abgeschlagenheit.

Also in etwa: so genau wissen wir auch nicht, warum es klappt, aber es klappt. Die Leistungs- und Entscheidungsfähigkeit haben wie gesagt viele Studierende damit gesteigert, das funktioniert halt schon.

Zumindest macht es wohl nicht abhängig, ich würde es durchaus mal testen wollen.

Edit: Methylphenidat wird auch bei Narkolepsie eingesetzt. Ich glaube, manchmal wissen auch Pharmakolog*innen selbst nicht so genau, warum ihr Medikament wirkt...

Edit2: was mich dabei frustriert ist nicht die Gabe von Medikamenten an Kinder generell, sondern die Behauptung, dass Hyperkinetisches Verhalten allein neurologisch determiniert ist,

was man sozusagen damit beweist, dass Ritalin ja bei dem Kind anschlägt. Und zu Hause ist die Kacke am dampfen aber kriegt ja keiner mehr mit, Kind sitzt ja endlich still...